

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 12

Artikel: Architektenhaus in Luttasaari bei Helsinki = Maison d'un architecte à Luttasaari près de Helsinki = An architect's house at Luttasaari near Helsinki

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Toivo Korhonen, Jaakko Laapotti, Helsinki

Architektenhaus in Lauttasaari bei Helsinki

Maison d'un architecte à Lauttasaari près
de Helsinki

An Architect's House at Lauttasaari near
Helsinki

Planung 1959, Baubeendigung Mai 1960

Hauseingang an der Nordseite.

Entrée du côté nord.

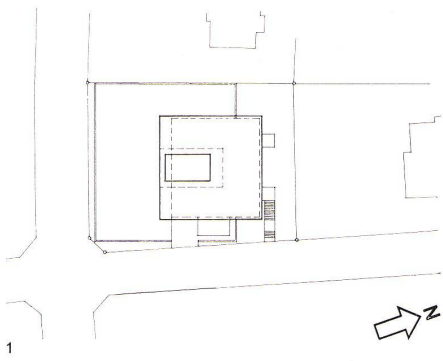
Main entrance on the north side.

Südwestecke und Südfassade mit Treppe aus dem
Erdgeschoß in den Südgarten.

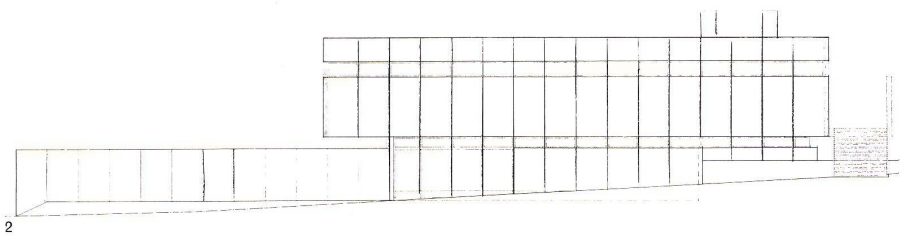
Angle sud-ouest et façade sud avec l'escalier menant
du rez-de-chaussée vers le jardin au sud.

South-west corner and south elevation with stairs
from ground floor to the south garden.





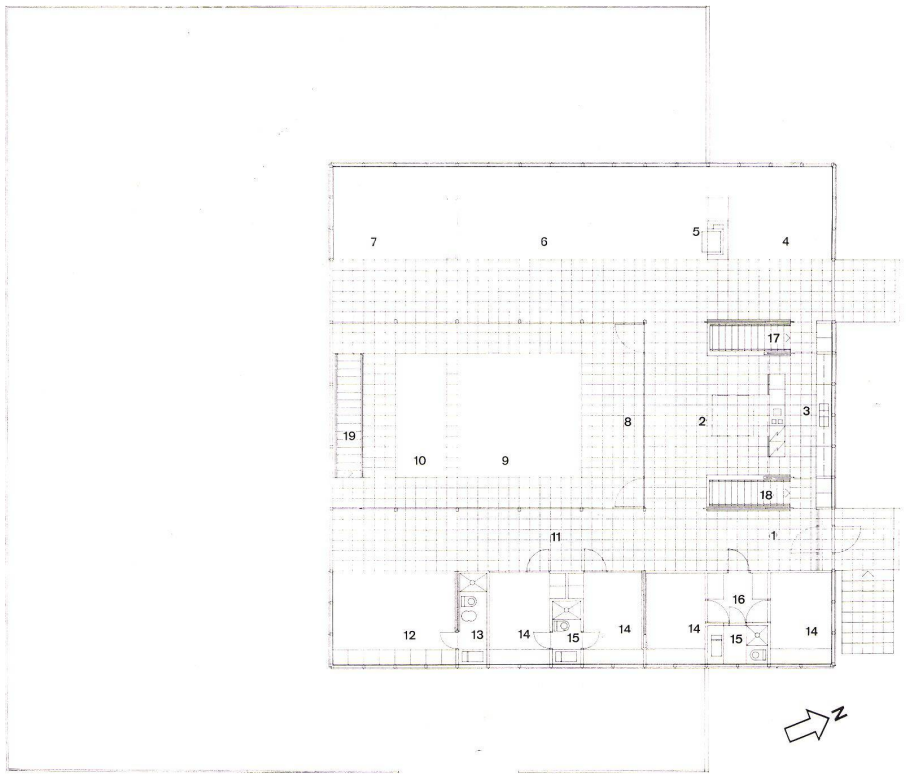
1
Situationsplan 1:1250.
Plan de situation.
Site plan.



2
Ostfassade.
Façade est.
East elevation.

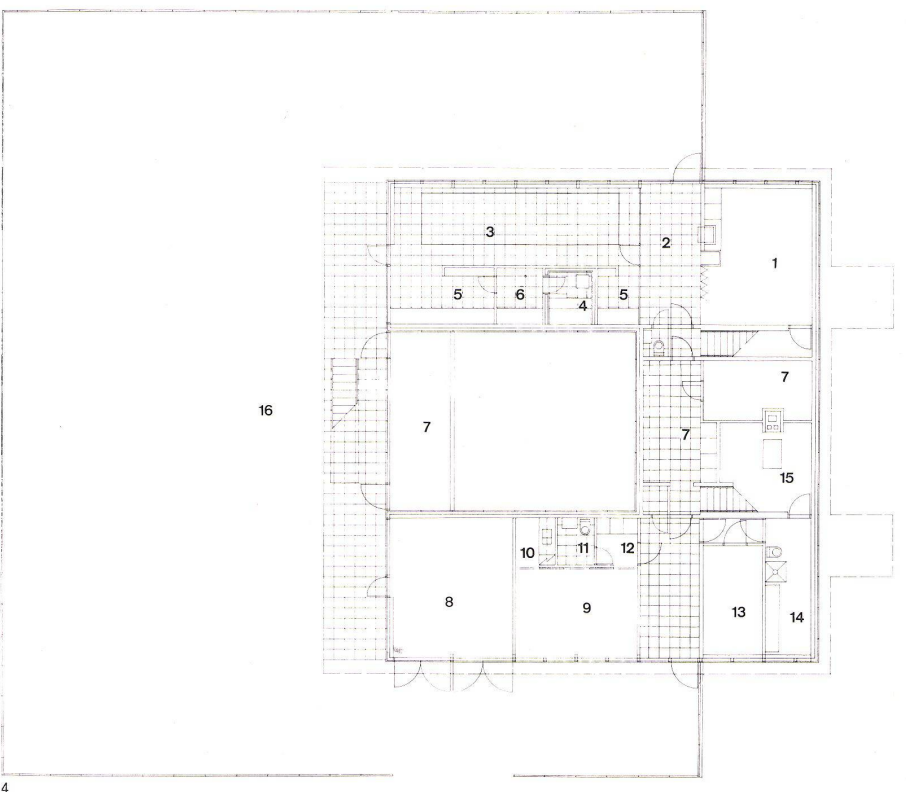
3
Wohngeschoß 1:250.
Etage jour.
Living level.

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Eßplatz / Manger / Dining area
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Eßzimmer / Salle à manger / Dining-room
- 5 Kamin / Cheminée / Fireplace
- 6 Wohnzimmer / Séjour / Living-room
- 7 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 8 Innenhof / Cour intérieure / Interior courtyard
- 9 Bepflanzung / Verdure / Plants
- 10 Bassin / Pool
- 11 Halle vor den Schlafzimmern / Hall devant les chambres à coucher / Hall in front of the bedrooms
- 12 Eltern / Parents
- 13 Badezimmer / Bain / Bathroom
- 14 Kind / Enfant / Child
- 15 Toilette mit Dusche / WC avec douche / Toilet with shower
- 16 Umkleieraum / Cabinet / Dressing-room
- 17 Treppe zum Kinderspielraum und Schwimmbassin im Gartengeschoß / Escalier menant vers la salle de jeu des enfants et la piscine au jardin / Stairs to children's playroom and swimming-pool on garden level
- 18 Treppe zum Keller und der Hausdienerwohnung / Escalier de cave desservant l'appartement du valet de chambre / Stairs to cellar and caretaker's flat
- 19 Gartentreppe / Escalier de jardin / Garden stairs



4
Gartengeschoß 1:250.
Niveau du jardin.
Garden level.

- 1 Kinderspielraum / Salle de jeu des enfants / Children's playroom
- 2 Halle mit Kamin / Hall avec cheminée / Hall with fireplace
- 3 Schwimmbassin / Piscine / Swimming-pool
- 4 Sauna
- 5 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 6 Waschraum / Buanderie / Laundry
- 7 Keller / Cave / Cellar
- 8 Garage
- 9 Wohnzimmer der Hausdienerwohnung / Séjour de l'appartement du valet de chambre (des servants) / Caretaker's living-room
- 10 Küche / Cuisine / Kitchen
- 11 Bad / Bain / Bath
- 12 Kleiner Vorräum / Petite entrée / Small entryway
- 13 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 14 Waschküche / Buanderie / Laundry
- 15 Heizung / Chauffage / Heating
- 16 Gartenhof / Cour intérieure / Interior courtyard





1

1 Teil der Südfassade, vom Gartenhof aus gesehen. Die Treppe führt vom Gartenhof ins Wohngeschoß hinauf.

Détail de la façade sud vue depuis la cour intérieure. L'escalier mène de cette cour vers le séjour.

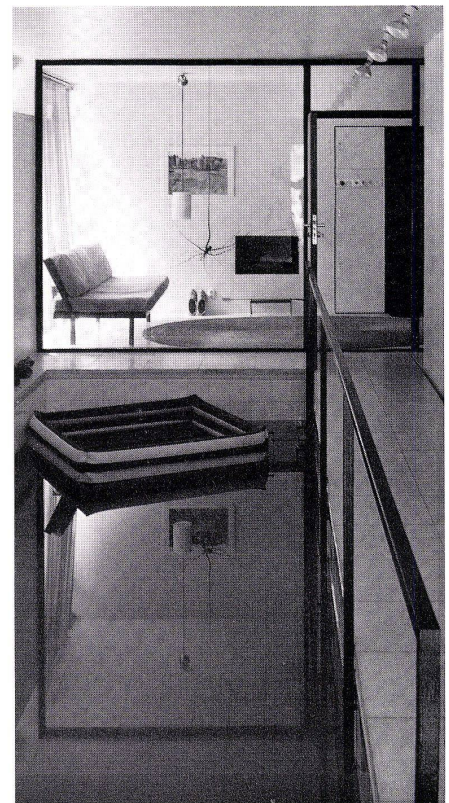
Part of the south elevation seen from the interior courtyard. The stairs lead from the interior courtyard into the living level.

2
Eßplatz.
Manger.
Dining area.

3
Schwimmbassin im Gartengeschoß mit kleiner Cheminée-Halle.
Piscine au niveau du jardin et petite halle avec une cheminée.
Swimming-pool in garden level with small cheminée hall.



2



3

Auf ein relativ kleines, gegen Süden hin abfallendes Grundstück baute sich der Architekt sein eigenes Haus. Er wählte dazu die schon früher ausprobierte Grundrißlösung mit einem nach Süden offenen Innenhof, um den sich alle Wohn- und Schlafräume gruppieren. Man betritt das Haus von Norden an der höchsten Stelle des Grundstückes und kommt aus einer Eingangshalle in die den Innengarten dreiseitig umschließende Wohnhalle, die sich gegen Norden zu einem Eßplatz erweitert. Dieser Eßplatz hat als zusätzliche Beleuchtung eine Glaskuppel. Direkt an ihn anschließend liegt die Küche. Aus der Küche führen zwei Treppen hinunter, die eine zum Keller, die andere zum Spielzimmer der Kinder und zum im Gartengeschoß liegenden Schwimmbecken mit Sauna. Im Westen liegen auf die ganze Länge des Hauses, nur durch schirmwandartige Einbauten getrennt, ein großes Eßzimmer, das Wohnzimmer und die Bibliothek. Alle drei münden offen in die Wohnhalle, die zum Innengarten leitet. Auf der andern Seite, d. h. gegen Osten, sind die Schlafräume mit dazwischengeschalteten Badezimmern zu finden. Das Ganze ist eine äußerst großzügige Lösung und eine interessante Variation des pompejanischen Atriumhauses. Der Innenhof ist zum größten Teil bepflanzt, und gegen Süden liegt ein kleines Zierbassin. Man kann aus diesem Hof auf einer Treppe in den südlich des Hauses liegenden Garten hinuntergehen. Im Gartengeschoß selbst befinden sich gegen Norden Keller, gegen Westen der Spielraum für die Kinder, das große Schwimmbassin mit Sauna und gegen Osten eine Doppelgarage sowie eine Hausdienervohnung und ein Mädchenzimmer mit Waschküche.

Der Architekt schreibt zu seinem Haus: »Mein Büro liegt im Stadtzentrum. Wir besitzen keine Villa. Wir lieben den Sommer, die Sonne, das Schwimmen und die Sauna. Außerdem wollen wir unser Privatleben für uns selbst haben, und darum haben wir ein Atriumhaus als die zweckmäßigste Lösung für unsere Familie angesehen. Auch das starke Gefälle des Grundstückes hat diesen Gedanken des Atriumhauses unterstützt. Der Höhenunterschied innerhalb des Grundstückes erleichtert es uns, den Schnee aus dem Innengarten auf die untere Terrasse zu schaufeln. Nach kurzer Zeit haben wir erkannt, daß uns der Innenhof die Sommertage verlängert. Wir werden nicht von Regenschauern gestört und können auch den wenigen Sonnenschein bis zur letzten Minute ausnutzen. Die Kinder können schon im März ihre Winterkleider mit Sommerkleidern vertauschen. Vor allem haben wir der Welt unseren Rücken zugedreht und leben ruhig unser eigenes Leben.«

Das Gartengeschoß ist in Stahlbeton konstruiert. Das Wohngeschoß besteht aus Holzwandelementen mit Mineralwolleisolierung und gegen außen aus mit Keramikoberfläche versehenen Eternitplatten. Die Innenwände bestehen aus Spanplatten. Die Decken über den Zimmern sind aus Aluminiumprofilen konstruiert, in welche Isoliermatten eingebettet sind.

In die Decken eingebaut liegen Beleuchtungskörper und Abluftventile. Als Bodenbelag wurde Mosaik und zum Teil Spannteppich verwendet. Alle Fenster bestehen aus zwei- und dreifachen Termopaneverbundgläsern. Beheizt wird das Haus durch Fußbodenwärme. Zie.

1
Der Innengarten im Winter.
Le jardin intérieur en hiver.
The interior courtyard in winter.

2
Blick vom Wohnzimmer zum Atriumgarten.
Vue depuis le séjour vers le jardin intérieur.
View from the living-room toward the courtyard.

3
Wohnzimmer mit Wandteil, der die Bibliothek separiert.
Séjour avec paroi qui sépare la bibliothèque.
Living-room with library partition.



3

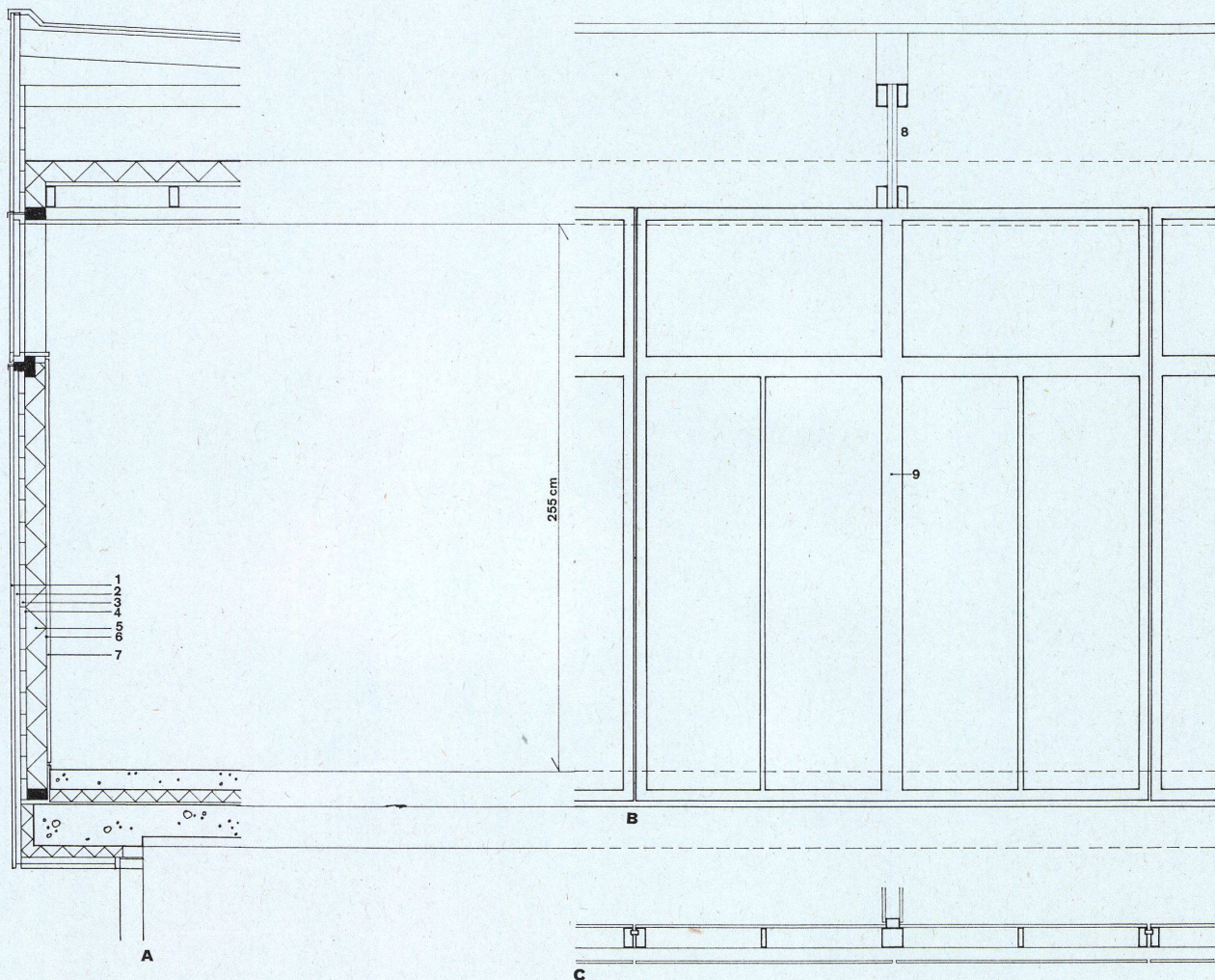
A
Schnitt 1:30.
Coupe.
Section.

B
Ansicht 1:30.
Vue.
View.

C
Grundriß 1:30.
Plan.

- 1 Asbestzementplatte, 12 mm stark /
Plaque en ciment-amianté / 12 mm.
thick asbestos cement panel
- 2 Luftschicht / Volume d'air / Layer
of air
- 3 Diagonalschalung / Coffrage en dia-
gonale / Diagonal coffering
- 4 Isolierpapier / Papier isolant / In-
sulating paper
- 5 Mineralwolle, 10 cm stark / Laine
minérale, épaisseur: 10 cm / Mineral
wool, 10 cm. thick

- 6 Alunitpapier / Papier alunit / Alu-
mite paper
- 7 Holzspanplatte als Innenverklei-
dung / Revêtement intérieur en con-
tre-plaqué de bois / Plywood clad-
ding in interior
- 8 Dachbinder / Chevron de toiture /
Roof truss
- 9 Tragender Holzpfosten 10/10 cm /
Poteau porteur en bois 10 cm/10 cm /
Wooden bearing post 10/10 cm.



Längsschnitt 1:250.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

- 1 Küche / Cuisine / Kitchen
- 2 Eßplatz mit Dachkuppel / Coin à
manger avec lanterneau / Dining-
nook with cupola
- 3 Atriumgarten / Jardin en atrium /
Atrium garden
- 4 Ansicht Wohnzimmerfenster / Vue
vitrage du séjour / View of living-
room window
- 5 Treppenloch für Gartengeschoß-
treppe / Trou pour loger l'escalier
du jardin / Site of steps for garden
level
- 6 Heizung / Chauffage / Heating
- 7 Schwimmbecken / Piscine / Swim-
ming-pool

